

Unterschreiben!

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 10. Mai 2009, 17:44

Zitat

Seit kurzem ist eine Petition gegen die quasi schon durchgesetzte Sperre diverser Internetseiten, über die Kinder pornos vertrieben werden, Online.

Diese geplante Sperre ist mehr als nur umstritten, da die Liste vom BKA selbst erstellt und aktualisiert wird, jedoch keiner äusseren Kontrolle unterliegt.

Die RIAA hat bereits Anträge gestellt, die Domains einiger Filesharing-plattformen in die Liste aufzunehmen. Noch wird das abgelehnt, doch wer weiss, wie lange noch?

Ab diesem Punkt wäre es nurnoch ein kleiner Schritt zur Sperrung von politkritischen Blogs/Websites und schliesslich der kompletten Zensur des Internets. Bald darauf gäbe es dann keine Liste gesperrter Websites mehr, sondern nurnoch eine Liste von erlaubten..

Gegen Kinderpornographie muss etwas getan werden, doch mit einer Internetzensur erreicht man das absolute Gegenteil.

Alles anzeigen

Quelle (Nein, spiele kein OGame, hab den Thread nur von [woanders](#) her)

[Direktlink zur Petition](#)

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 10. Mai 2009, 19:05

Lasst sie doch Kinder pornos sperren... wer danach geht, was dann noch alles kommen könnte, der kann auch argumentieren, dass man jemanden der auf der falschen Straßenseite geht einsperren sollte, denn er könnte ja eventuell dort noch etwas klauen und dann einen Mord begehen. Protestieren können wir dann immer noch, wenn es nötig ist;)

Beitrag von „Thomas Metz“ vom 10. Mai 2009, 19:41

Garantiert werde ich so nen Schmarrn nicht unterschreiben. Diese Sperre ist zwar nicht wirklich ein wirksames Mittel gegen Kinderpornographie aber als kleiner Anfang erstmal nicht schlecht. Und wie der Hirte schon sagt: Sollte es wirklich soweit kommen, kann man immer noch protestieren. Deswegen aber den Kampf gegen Kinderpornographie unterwandern zu wollen halte ich für falsch

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 10. Mai 2009, 21:13

Ich gebe euch vollkommen recht, aber KiPo sollte aus dem Internet **RAUS** und nicht im Internet **versteckt** werden.

Die Sperre ist zu dem sehr leicht zu umgehen und packt das Übel nicht an der Wurzel, sondern man schnippelt damit irgendwo oben in der Baumkrone herum.

Und wer kontrolliert bitte die Leute, die diese ominösen "Listen" erstellt? Demnächst landet dann wohl mal "aus versehen" Spiegel.de auf der Liste, weil man einen negativen Text über Merkels Politik veröffentlicht hat.

Zitat

Sollte es wirklich soweit kommen, kann man immer noch protestieren.

Dann wird es aber möglicherweise bereits zu spät sein.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 10. Mai 2009, 21:28

Wenn es dann zu spät ist kann es jetzt auch zu spät sein... 😊

Und ja, Kinderpornos gehören komplett verbannt. Aber wenn man auch diese Sperre verhindert, dann tut man ja quasi... gar nix dagegen.

Und selbst wenn man das außer acht lässt: welchen Nachteil habe ich durch die komische Sperre? Keinen;)

Wenn spiegel.de auf die Liste kommt kann man sich immer noch beschweren.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 10. Mai 2009, 23:46

Ich hab unterzeichnet. Das Thema ist natürlich sehr heikel, aber es mit einer Sperre lösen zu wollen, kommt dem Versuch Schäubles gleich, Kriminalität mit Totalüberwachung lösen zu wollen. (Nur dass vdL das etwas lächerlicher macht...) Abgesehen davon bin ich dafür, dass kinderpornographisches Material, bei deren Erstellung keine Kinder involviert waren, also etwa Gezeichnetes oder Animationen, erlaubt werden sollten. Pädophilie ist eine Krankheit, kein Verbrechen. (Der Begriff "Pädophilie" gefällt mir auch nicht so recht...steckt das Ganze in eine Kategorie mit Zoophilie und Homophilie.) Eine "Heilung" von dieser Krankheit ist so gut wie aussichtslos, was schlimm genug ist. Pädophilen dann auch noch die Möglichkeit zu nehmen, ihren Bedürfnissen nachzugehen, ohne kriminell zu werden, ist selber geradezu pervers. Dieses Vogel-Strauß-Verhalten von Frau vdL, dieses "Reißen wir die Bilder mit der unliebsamen Verwandtschaft aus dem Photoalbum" ist meiner Meinung nach eine einzige Schande.

Beitrag von „Jan Stoertebecker“ vom 11. Mai 2009, 08:10

Bevor auch nur ein Kinderschänder Hand an meine Kinder legt, akzeptiere ich jeden Überwachungsstaat dieser Welt, der das verhindert.

Leider wird das Internet, dieser Hort allen Übels, wo jeder meint, als Anonymer sein Ego austoben und die Sau rauslassen zu können, viel zu wenig kontrolliert.

Die Sperrlisten gegen Kinderporno-Seiten mögen die Übelsten nicht abhalten können, aber all die Neugierigen, von denen es genug gibt, vielleicht schon.

Ach, und Pädophilie ist keine Krankheit, sondern eine Neigung und ganz sicher ist es - zumindest bei Ausübung - selbstverständlich ein Verbrechen. Hier quatscht mal wieder einer, der vom Leben noch nicht viel gesehen und vom Leid betroffener Menschen nicht den Hauch einer Ahnung hat.

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 11. Mai 2009, 10:23

Die Seiten sollten vom Netz gehen, nicht mit Sperren versehen werden. Mit so einer Sperre kann man sehr leicht Hausdurchsuchungen bei Menschen rechtfertigen, die sich nur verkleckt haben. Weg mit den Seiten, aber keine Zensur, die missbraucht werden kann und wird, weil soetwas immer missbraucht wurde.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 11. Mai 2009, 13:10

[Zitat von Faantir Gried](#)

Die Seiten sollten vom Netz gehen, nicht mit Sperren versehen werden. Mit so einer Sperre kann man sehr leicht Hausdurchsuchungen bei Menschen rechtfertigen, die sich nur verkleckt haben. Weg mit den Seiten, aber keine Zensur, die missbraucht werden kann und wird, weil soetwas immer missbraucht wurde.

Faantir, da sprichst Du mir aus der Seele. All das Geld, das man in diese Sperre steckt, wäre als Zusatzbudget für die Bekämpfung von Kinderschändern *sehr* viel intelligenter investiert.

@Störte: Erstmal Danke für Deinen Disclaimer am Schluss, dass bei Deinem Beitrag "mal wieder einer quatscht, der vom Leben noch nicht viel gesehen und vom Leid betroffener Menschen nicht den Hauch einer Ahnung hat" hättest Du aber nicht erwähnen müssen, das kann man aus den Zeilen darüber nur sehr gut lesen. Über mich kannst Du ja wohl absolut nicht urteilen, mit Verlaub, solange der Überwachungsstaat, von dem Du da träumst, noch nicht eingetreten ist, dürftest Du kaum so viel über mich wissen, dass Du das sagen könntest. Ich kenne beide Seiten, die eines Pädophilen und die eines Opfers von Kinderschänderei, sehr gut, und ich weiß, wovon ich spreche.

Und was "Pädophilie ist keine Krankheit, sondern eine Neigung" angeht: Stimmt, F65.4 hat die WHO bestimmt nur zum Spaß vergeben... 😞 (Abgesehen davon schließen sich Krankheit und Neigung nicht aus.)

Ich spreche mich nicht dafür aus, Kinderschändung zu legalisieren, ich spreche mich nur dagegen aus, alles, was über den Horizont von Otto Normalbürger hinausreicht, kollektiv in den Topf des Großen Übels zu verbannen. Sonst müsstest Du nämlich Homosexualität und Zoophilie auch gleich wieder verbieten; und das wäre auch heute noch der Fall, wenn es nicht Menschen gäbe, die auch mal die Perspektive wechseln können.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 11. Mai 2009, 14:24

Ist Zoophilie nicht eh schon verboten?

Beitrag von „Jan Stoertebecker“ vom 11. Mai 2009, 14:35

Du wirfst die Dinge ständig durcheinander, vergleichst Äpfel mit Birnen, in diesem Fall Pädophile und Homosexuelle (die werden sich dafür bei dir bedanken). Ich bleibe dabei: Du hast einiges nicht zuende gedacht, reitest auf vermeintliche Prinzipien herum, die dir selbst einmal das Genick brechen könnten, solltest du mal zu Kindern kommen.

Aber so ist es nunmal: Daherschwätzen und für jede noch so schräge Einstellung Position beziehen, bis es irgendwann kracht und man am eigenen Leib erlebt, welchen Preis man für diese Ego-Gesellschaft zu zahlen hat. Theorie ist das eine, praktisches Erleben das andere. Ich bezweifle auch deine angeblichen Erfahrungen. So redet kein Betroffener.

Zitat

Pädophilen dann auch noch die Möglichkeit zu nehmen, ihren Bedürfnissen nachzugehen, ohne kriminell zu werden, ist selber geradezu pervers.

Eine schrägere Verdrehung der Argumente hätte ich mir kaum vorstellen können. Ich muss dich nicht persönlich kennen, um mir aus dem, was du von dir gibst, ein Bild über dich zu machen. Was ich hier lese, reicht mir. Image not found or type unknown

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 11. Mai 2009, 14:58

[Zitat von Oberster Hirte](#)

Ist Zoophilie nicht eh schon verboten?

Nee, das Verbot wurde zusammen mit Paragraph 175 abgeschafft. Angeklagt werden kannst Du höchstens vom Eigner auf Sachbeschädigung, wenn Dir das Tier nicht gehört.

[Zitat von Jan Stoertebecker](#)

Du wirfst die Dinge ständig durcheinander, vergleichst Äpfel mit Birnen, in diesem Fall Pädophile und Homosexuelle (die werden sich dafür bei dir bedanken). Ich bleibe dabei: Du hast einiges nicht zuende gedacht, reitest auf vermeintliche Prinzipien herum, die dir selbst einmal das Genick brechen könnten, solltest du mal zu Kindern kommen.

Ich bin bisexuell, Du kannst mir vertrauen, dass ich gleichgeschlechtliche Liebe und eine sexuelle Neigung zu Kindern sehr gut unterscheiden kann. 😊 Mir wem ich ins Bett will weiß ich dann doch ganz gut...

Außerdem würde ich Dir empfehlen, meine Beiträge vernünftig zu lesen, anstatt auf ein paar Reizwörter zu reagieren, die Dir entgegenspringen. Ich habe Homosexualität und Pädophilie

nirgendwo gleichgesetzt, sondern lediglich eine Gleichsetzung in den Augen mancher betont. (Mit anderen Worten: Wenn ich "was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht" sage, heißt das noch lange nicht, dass ich mich als Bauer sehe.)

Zitat

Aber so ist es nunmal: Daherschwätzen und für jede noch so schräge Einstellung Position beziehen, bis es irgendwann kracht und man am eigenen Leib erlebt, welchen Preis man für diese Ego-Gesellschaft zu zahlen hat.

Mit Verdammten der Ego-Gesellschaft bist Du bei mir an der falschen Stelle, ich bin Utilitarist bzw. Egoist.

Zitat

Theorie ist das eine, praktisches Erleben das andere. Ich bezweifle auch deine angeblichen Erfahrungen. So redet kein Betroffener.

Schönes Über-einen-Kamm-Scheren, und schön, wie gut Du das weißt. Doch Überwachungsstaat?

Zitat

Eine schrägere Verdrehung der Argumente hätte ich mir kaum vorstellen können. Ich muss dich nicht persönlich kennen, um mir aus dem, was du von dir gibst, ein Bild über dich zu machen. Was ich hier lese, reicht mir. :pinch:

Oh ja, sehr gut, greifen wir mal ohne Begründung an. Ich muss schon sagen, sehr gute Taktik. Bewerb' Dich mal bei 'ner Populistenpartei Deiner Wahl, Linke oder Rechte, ganz egal, da dürftest Du 'ne beachtliche Karriere hinlegen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 11. Mai 2009, 15:45

Schon mal versucht, ne Kinderpornoseite zu finden? Jeder redet drüber, aber gesehen hat noch keiner eine.

Das ist Aktionismus oderwahrscheinlicher noch, Berechnung. Betrifft keinen, vermutlich wird niemand vorerst so ein Stoppschild sehen.

Aber irgenvann....Terrorismus, "radikale" organisierte Kriminalität. Und wer weiß, was nicht noch alles.

Und dann, was ist denn Kinderpornographie? Für ein Familienfoto am FKK-Strand kann ich heut schon in Teufels Küche kommen. Und dann die Sache mit "Scheinjugendlichen"

Solche Seiten gehören nicht gesperrt, sondern entfernt, nichts weiter. Wehret den Anfängen der Internetzensur.

Lest mal [das](#)

Unterschreiben werde ich natürlich trotzdem nicht. Hat aber andere Gründe.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 11. Mai 2009, 16:03



Danke für den Artikel, Lady Enigma, der bringt die eigentliche Sache sehr gut auf den Punkt.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 11. Mai 2009, 17:00

[Zitat von Kaetyr Veuxin II.](#)

All das Geld, das man in diese Sperre steckt, wäre als Zusatzbudget für die Bekämpfung von Kinderschändern sehr viel intelligenter investiert.

Ich kann es schon etwas nachvollziehen, aber versuch mal, einen Server in Timbuktu abschalten zu wollen, die lachen dich ja dort aus, wenn du mit einem deutschen Gerichtsbescheid kommst, da hilft dann nur noch die Bundeswehr, oder der Staat stellt professionelle Hacker Spezialisten ein, die diese Server von hier aus "abschalten".

@Störtebecker: Viel Spaß dann mit Stasi 2.0 und Gestapo 2.0. Da habe **ICH** keinen Bock drauf.

Zitat

Zitat von der Lady

Solche Seiten gehören nicht gesperrt, sondern entfernt, nichts weiter. Wehret den Anfängen der Internetzensur.

So sieht es aus!

Beitrag von „Jan Stoertebecker“ vom 11. Mai 2009, 17:10

Zitat

Außerdem würde ich Dir empfehlen, meine Beiträge vernünftig zu lesen, anstatt auf ein paar Reizwörter zu reagieren [...]

Ach ja, du reagierst ja viel gelassener auf meine Reizworte, z.B. mit:

Zitat

[...] solange der Überwachungsstaat, von dem Du da träumst, noch nicht eingetreten ist [...]

Zur Sache: Das Sperren von Kinderporno-Seiten ist alles andere als "Pädophilen [...] die Möglichkeit zu nehmen, ihren Bedürfnissen nachzugehen". Damit liegst du nunmal völlig daneben. Mir bleibt es ein Rätsel, wie man auf solche abstrusen Gedanken kommen kann. Pädophile haben ein Problem und entweder sie haben sich im Griff und verzichten auf das Ausleben ihrer Neigung oder sie lassen sich behandeln, wenn es denn behandelbar ist. Alles

andere ist nicht gangbar. Überleg' dir mal, was du da schreibst, wenn du in Kinderporno-Seiten eine Möglichkeit für Pädophile siehst, "ihren Bedürfnissen nachzugehen". **Das** nenne ich krank.



Beitrag von „Jan Stoertebecker“ vom 11. Mai 2009, 17:17

Zitat

@Störtebecker: Viel Spaß dann mit Stasi 2.0 und Gestapo 2.0. Da habe **ICH** keinen Bock drauf.

Ich habe es in einem direkten Bezug zu meinen eigenen Kindern gestellt. Ich befürworte die freie Gesellschaft, aber ich kritisiere ihre Auswüchse, die oft zu Lasten der Schwächsten geht. Der Gesetzgeber hat zurecht pädophiles Verhalten unter Strafe gestellt und die Regierung unternimmt die richtigen Schritte, um Pädophile im Internet zu bekämpfen. Ich sehe darin keine Gefahr für die Freiheit der Bürger, sondern einen sinnvollen Beitrag für deren Schutz. Darum gibt es meine Unterschrift gegen diese Maßnahmen nicht.

Beitrag von „Jan Stoertebecker“ vom 11. Mai 2009, 17:26

[Zitat von Lady Enigma](#)

Schon mal versucht, ne Kinderpornoseite zu finden? Jeder redet drüber, aber gesehen hat noch keiner eine. [...]

Bis zu 450.000 Klicks täglich - allein in Deutschland - auf Seiten, die noch keiner gesehen hat. Nunja... 🤖

[Zitat von Lady Enigma](#)

Für ein Familienfoto am FKK-Strand kann ich heut schon in Teufels Küche kommen. [...]

Informiere dich, denn das ist Quatsch, auch wenn jedem anständigen Menschen die Eier gefrieren sollten, der solche Bilder von seinen Kindern ins Netz stellt.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 11. Mai 2009, 17:43

Selbst ohne "Kinderpornoserver" (was an sich schon quatsch ist Leute ... siehe gleich:), jeder "vernünftige" KiFi organisiert sich das via Peer to Peer.

Geht mal alleine ins Undernet (irc.undernet.org) und schaut euch an mit WAS da alles gehandelt wird.

Diese Leute verkaufen ihren Kram auch nicht sondern tauschen das oft unentgeltlich, der Host ist verschlüsselt und was nicht alles. Und für einen der da runtergefeuert wird kommen drei neu.

Mir verbietet zum Glück meine sexuellen Neigungen noch niemand und bevor ich hier was unterschreibe oder auch nicht oder mir gedanken mache ob Comics und Hentai auch zu "Pädophilie" und damit verboten gehören oder auch nicht denke ich lieber noch etwas darüber nach.

Sicher ist das ein Reizthema und gerade deswegen sollte man lieber noch einmal mehr darüber nachdenken.

Und bevor jemand schnell schießt, es gibt mehr "davon" als viele sich hier eingestehen. Und mir ist ein Pädophiler der vor irgendwelchen Comics sitzt und sich *hust* lieber als einer der sich meine Kinder krallt. Unrechtsbewusstsein ist bei diesen Menschen übrigens auch durchaus vorhanden.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 11. Mai 2009, 17:47

Es ist in diesem Rahmen eben keine sinnvolle Maßnahme. Weder technisch noch rechtlich, in letzterer Frage ist es sogar bedenklich.

Man schützt damit nichts und niemanden. Und man weiß das auch. Aber man hat wieder einen Fuß in der Tür. Allein schon die Undurchsichtigkeit der Sperrlisten und was man da gesetzlich

rangehängt hat.

[Hier](#).

Und [hier](#) sieht man, was da noch so durch Politikerköpfe spukt....

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 11. Mai 2009, 18:13

[Zitat von Jan Stoertebecker](#)

Ach ja, du reagierst ja viel gelassener auf meine Reizworte, z.B. mit:

Nachdem er hoffentlich nicht existiert, musst Du ihn Dir ja wohl vorgestellt haben, oder?

Zitat

Zur Sache: Das Sperren von Kinderporno-Seiten ist alles andere als "Pädophilen [...] die Möglichkeit zu nehmen, ihren Bedürfnissen nachzugehen". Damit liegst du nunmal völlig daneben. Mir bleibt es ein Rätsel, wie man auf solche abstrusen Gedanken kommen kann. Pädophile haben ein Problem und entweder sie haben sich im Griff und verzichten auf das Ausleben ihrer Neigung oder sie lassen sich behandeln, wenn es denn behandelbar ist. Alles andere ist nicht gangbar. Überleg' dir mal, was du da schreibst, wenn du in Kinderporno-Seiten eine Möglichkeit für Pädophile siehst, "ihren Bedürfnissen nachzugehen". **Das** nenne ich krank. 🙄

Wie schön, dass ich das nie behauptet habe. Ich habe gesagt, dass man Mittel, die Pädophilen ermöglichen, ihren Neigungen wenigstens teilweise nachzugehen, solange sie niemanden anderen damit schaden, erlauben sollte. Etwa Loli-, Shota- und Toddlercon oder 3D-Animationen - so etwas sollte doch den unbescholtenen Bürger (und damit auch den Staat) ungefähr so viel interessieren wie ein Briefmarkenkatalog, der für den Philatelisten interessant ist und von allen anderen links liegen gelassen wird. Und Pädophilie ist eben so wenig "behandelbar" wie die Augenfarbe. (Ich gehe mal davon aus, dass wir hier irgendwelche "Umerziehungs"-Methoden wie Folterkonditionierung oder ähnliche Gehirnwäschen außer acht lassen.) Ein Pädophiler hat es wirklich im Leben schwer genug. Warum willst Du ihm dann die

Möglichkeit genommen lassen, sich wenigstens an einem gezeichneten Bild zu ergötzen?

Zitat von Wolfram Lande

Selbst ohne "Kinderporno-server" (was an sich schon quatsch ist Leute ... siehe gleich:), jeder "vernünftige" KiFi organisiert sich das via Peer to Peer.

Geht mal alleine ins Udernet (irc.undernet.org) und schaut euch an mit WAS da alles gehandelt wird.

Diese Leute verkaufen ihren Kram auch nicht sondern tauschen das oft unentgeltlich, der Host ist verschlüsselt und was nicht alles. Und für einen der da runtergefeuert wird kommen drei neu.

Google-Bildersuche "Lolicon" ohne SafeSearch reicht auch völlig, 4chan.org, 7chan.org,... Gibt genug... Und außerdem schafft es jeder halbwegs Computerversierte innerhalb kürzester Zeit, seinem Server etwa eine neue IP zu geben und ihn damit aus der Liste wieder rauszuschmeißen. Oder seine Bilder einfach über andere Plattformen anzubieten. Und ich hoffe mal sehr, dass dann im Endeffekt nicht Rapidshare, Uploaded.to, Netload, und wie sie alle heißen, auf der Liste stehen, weil man da ja was hochladen *könnte* - 4chan, usw, mal außen vor.

Das Einzige, was vdL da unterwandert, ist die Verfassung, keine Kinderpornographie-Börsen oder sonstwas.

Zitat

Und bevor jemand schnell schießt, es gibt mehr "davon" als viele sich hier eingestehen. Und mir ist ein Pädophiler der vor irgendwelchen Comics sitzt und sich *hust* lieber als einer der sich meine Kinder krallt. Unrechtsbewusstsein ist bei diesen Menschen übrigens auch durchaus vorhanden.

Das mal vor allem - wer Pädophile nicht als Menschen sehen kann, *der* ist krank.

Beitrag von „Vinzente Degas“ vom 11. Mai 2009, 18:38

Dürfte ich als Nichtswisser mal fragen, was der Staat sonst noch für Möglichkeiten hat, gegen KiPo vorzugehen?

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 11. Mai 2009, 18:57

[Zitat von Vinzente Degas](#)

Dürfte ich als Nichtswisser mal fragen, was der Staat sonst noch für Möglichkeiten hat, gegen KiPo vorzugehen?

Die gleichen Möglichkeiten wie bei allen Vergehen: Bestrafung. Während aber bei anderen Vergehen, Mord etwa, niemand auf die Idee kommt, mögliche Täter etwa präventiv zu stigmatisieren und/oder zu bestrafen, scheint der Staat da aufgrund der teilweisen gesellschaftlichen Stigmatisierung bei Pädophilen keine Skrupel zu haben.

Merkwürdig auch, dass man solche Sperrlisten zuerst gegen Kinderpornographie vorschlägt und nicht etwa gegen verfassungsfeindlichen Rechts- oder Linksextremismus, der unsere Gesellschaft um Längen mehr bedroht (Die Person, die lieber in einem rechts- oder linksextremen Staat als in einem Staat, in dem ein Zugang zu Kinderpornos herrscht, lebt, sollte IMHO sowieso keine politischen Rechte haben...). Pädophile scheinen die wehrloseren Opfer / schwächeren Gegner zu sein.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 11. Mai 2009, 19:26

Genau. Ist ein Testballon. Pädophilie. Dann die Extremisten. Verfassungsfeinde. Und was das dann ist, bestimmen die Interessierten. Ich kenn solche Kampagnen unter Schlagworten aus meiner alten Heimat, das wurde auch instrumentalisiert und immer weiter gefasst. Und wenn ich denke, wie schnell man heute mit der Nazikeule zudrischt....

Und wenn es nicht mal Kontrollmechanismen gibt, was da zensiert wird, ist das ein eiskaltes Unterlaufen der Freiheiten.

Wenn ich mir überlege, was dieser Schünemann sich ausgesponnen hat. Zwangsweise Filtersoftware auf den PCs mit Internet. Anderenfalls Accountsperrung. Sicher wird die regelmäßig geupdatet, natürlich auch zwangsweise. Was das für Möglichkeiten für Kontrolle und Zensur und auch kriminelle Manipulationen eröffnet, könnt ihr euch selber ausmalen.

Beitrag von „Vinzente Degas“ vom 11. Mai 2009, 19:52

Ich würde erstmal schon garnicht von Pädophilen im Allgemeinen reden, sondern von Konsumenten von KiPo. Und Letztere stellen für mich schon ein größeres Problem dar als politische Extremisten. Die Menschen, die Extremisten im Netz zum Opfer fallen, sind Erwachsene oder zumindest Jugendliche, die sich auf politische Propaganda einlassen. Die sind dann aber selbst schuld, da sie alt genug sind, um zu wissen, auf was sie sich einlassen. Die Menschen, die jedoch dem KiPo zum Opfer fallen, sind die Schwächsten, die dafür eben nichts können.

Nun zu behaupten, dass ich lieber in einem rechts-/linksextremistischen Staat lebe, als Zugriff auf KiPo in diesem Staat zu haben, ist doch völlig überzogen. Ein extremistisches Deutschland ist die nächsten Jahre erstmal realitätsfern - Kinderpornographie nicht.

Letztendlich bin ich aber auch nicht für die Zensur sondern für die juristische Alternative.

Aber da kenn ich mich mit den Details nicht aus: wie kann man gegen einen Server mit KiPo vorgehen, der irgendwo in Uganda liegt? Wenn nun ein deutscher Bürger auf diesen Server zugreift, wie soll man das rausfinden? Bzw. wäre es, das herauszufinden, nicht auch schon wieder ein Eindringen in die Privatsphäre?

Tut mir leid, wenn das für euch blöde Fragen sind, aber das sind Fragen, die Millionen andere Deutsche stellen könnten, die weder einen Durchblick bei Servern haben noch sich besonders gut mit juristischen Angelegenheiten auskennen.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 11. Mai 2009, 20:30

Wie man gegen so einen Server vorgehen kann? Gar nicht. Vor allem könnte der Server bei deinen Nachbarn stehen, ein verschlüsselter Redirect reicht aus, und der Server scheint in Uganda zu stehen. Andererseits hilft so eine Sperrliste auch nicht; die zu umgehen bekommt sogar ein DAU hin. Es gibt alternative DNS-Server, und einen solchen für seinen PC einzurichten, ist ein Kinderspiel. Und dann kannst Du alle Seiten der Welt auf so eine Sperrliste setzen, das hilft Dir dann gar nichts. Im Grunde bist Du gegen eine Technologie wie das Internet machtlos. Du musst Dir nur ein gut verschlüsseltes VPN einrichten, schon können Dir alle Internetsperren absolut wurscht sein. Und wenn das Passwort für so ein VPN öffentlich bekannt wäre: Solange man als Nutzer nicht die nötigen Rechte hat und keine Sicherheitslücke vorhanden ist, kann da kein Provider auch nur irgendwas machen. Und dann gäbe es nur eine einzige Möglichkeit für den Staat, so etwas zu unterbinden: Irgendein hochrangiger Politiker

stapft mit einem Bolzenschneider durch die Gegend und kappt sämtliche großen Anschlüsse oder schaltet die Router aus (und am Besten legt er auch noch das Telephonnetz lahm, sonst steigt man halt wieder auf Modem mit P2P-Verbindungen um). Das ist eine technische Gewissheit: Das Internet lässt sich nicht kontrollieren, und jeder Versuch, dies zu tun, ist eine einzige Farce. Vielleicht erwischt man mal einzelne Verantwortliche, aber das entspricht in etwa dem Verhältnis Marihuanakonsum - Strafe wegen Marihuanakonsum.

Um die technische Seite geht es bei diesem Entscheid nicht (und davon auszugehen, ist absurd). Hier geht es um eine symbolische Geste, um eine Glaubensfrage: Darf der Staat so prominent die Grundrechte verletzen? Alles andere - sowohl das Thema Kinderpornographie als auch das Thema technische Realisierbarkeit - sind Randgespräche.

Beitrag von „Vinzente Degas“ vom 11. Mai 2009, 20:38

Soll heißen, wer gegen die Sperrliste und gegen die Einschränkung oder Verletzung der Grundrechte ist, kann in diesem Fall nur auf die Festnahme ein paar einzelner Täter hoffen? Danke auf jeden Fall für die Info, damit hast du mir schon einiges erklärt.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 11. Mai 2009, 20:45

1920 haben die Nazis als Kneipenpartei begonnen, 33 waren sie an der Macht. Sogas geht manchmal schnell.

Und es geht nicht um tatsächliche Extremisten, sondern darum, was man unter diesem Vorwurf alles tun kann.

Wie willst Du denn wissen, ob eine Seite die Inhalte, die zu ihrer Sperrung geführt haben, tatsächlich enthält?

Und dieses Problem Kipo wird völlig übertrieben. Durch die Gesetzgebung konstruiert man doch viele solcher Straftaten erst.

Ich kann mich an Fotostrecken in Zeitschriften wie "Das Magazin" oder "Fotokino" erinnern, die dir heute mächtig Ärger einbringen würden.

Geld wird nicht mit irgendwelchen Leutchen verdient, die mal Bildchen im Netz gucken. Wie war es denn in Belgien?

Ist ein Medienhype, zwar etwas realer als die Snuffmovies aber bei weitem nicht so furchtbar verbreitet wie beschrieben.

Klar hat sowas widerliche Auswüchse. Aber so erreicht man garnichts und das wissen die Verantwortlichen genau oder sie sind dermaßen inkompetent, daß sie für ihren Job absolut

untauglich sind.

Nochmal :

DAS HILFT GEGEN DAS VORGESCHOBENE PROBLEM ÜBERHAUPT NICHT!!!!!!!

Es öffnet nur Tür und Tor für eine schleichende Einführung von Kontrolle und Zensur.

Wie gesagt, über den automatischen Zensor auf jedem Rechner denkt man ja schon laut nach.

In Staaten wie Uganda wirst Du wohl kaum Server finden, das gibt die dortige Infrastruktur nicht her,

Und wenn einer nicht will, daß man das mitbekommt, bekommt man es auch nicht mit. Egal, was die Leute tun.

Und man müsste eben auch den Handyverkehr überwachen. Und den Postverkehr. Es gibt doch tausende Möglichkeiten.

Ich könnte hier in den MNs auch einen Terroranschlag planen, ihr würdet euch noch über die tolle Sim freuen und vermutlich nicht mal mitschneiden, daß das Ding , wenn es passiert ist, irgendwas mit dem Spiel hier zu tun hatte.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 11. Mai 2009, 21:01

Okay, gehen wir die Sache andersrum an: welche konkreten Pläne sollen umgesetzt werden, wenn diese Petition durch ist?

Versteht mich nicht falsch, ich habe nichts gegen die Petitionsunterschriften. Aber auch nichts dafür. Mit und ohne diese Zensur macht meiner Meinung nach kaum einen Unterschied. Wenn wir das also schon stoppen sollten wir es auch durch etwas Wirksames ersetzen.

Beitrag von „Vinzente Degas“ vom 11. Mai 2009, 21:01

Naja, es ging mir nicht darum, dass der Server speziell in Uganda stehen muss, sondern an einem x-beliebigen Platz irgendwo auf der Welt, auf den der deutsche Staat eben keinen Zugriff hat. Soviel zu dem Beispiel. 😊

1920 war eine etwas andere Zeit als heute, oder? Ich weiß, ich hab damals nicht gelebt, aber Finanzkrise, Afghanistan und Dieter Bohlen lassen sich doch wohl kaum mit der Zeit nach dem 1. Weltkrieg vergleichen, mal abgesehen davon, dass wir heute das Ergebnis von Extremismus bereits kennen. Das schweift jetzt aber glaube ich auch ein wenig vom Thema ab. 😊

Aber mit dem Rest deines Beitrags gebe ich dir ja durchaus recht.
Welche Fotostrecken meinst du da?

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 11. Mai 2009, 21:20

Welche Fotostrecken? Guter Gott, das ist jetzt vielleicht 25 Jahre her!
Name, Datum und Seite hab ich beim besten Willen nicht mehr parat.
Es gibt da sowas wie internationale Vereinbarungen. Die fraglichen Server stehen meist in zivilisierten Ländern.
Und wenn nicht, kann man trotzdem nicht einfach die Verfassung verbiegen oder brechen, darauf läuft es letztendlich nämlich hinaus.
Irgendwelche Gremien mit zweifelhafter Berechtigung legen geheime Listen fest...
Hat schon was vom alten Venedig....

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 11. Mai 2009, 21:37

Ich gebe Stoertebecker mit seiner Meinung völlig Recht. Es gibt Grenzen, die nicht überschritten werden dürfen und will nichts hören von Krankheit und solchem Zeugs. Da kommt mir das kalte Kotzen, wenn ich sehe, wie man aus Tätern Opfer machen will. Bei uns werden Kinderschänder lebenslänglich verwahrt; die Initiative zur Volksabstimmung habe ich mitunterzeichnet. Noch nie zuvor habe ich gesehen, dass sich Leute in einer langen Schlange anstellten, nur um eine Initiative unterschreiben zu können; bei der Initiative für die lebenslängliche Verwahrung von Kinderschändern war es aber so und bei der anschließenden Volksabstimmung gab's ein deutliches Ja dafür, trotz irgendwelchen Jura-Professoren, deren überliberales Weltbild Täter- und nicht Opferfixiert war.

Wenn die Polizeibehörden wirksame Mittel für die Fahndung nach diesen Kriminellen brauchen, dann sollen sie diese Mittel haben.

Beitrag von „Slobodan Tesla“ vom 11. Mai 2009, 21:45

Lesetipp:

[Missbrauchstopfer kämpfen gegen Netzsperrern](#) (ZEIT online)

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 11. Mai 2009, 21:48

Genau. Wirksame Mittel. Und das ist nicht wirksam gegen Kinderschänder, nichtmal gegen Konsumenten von Kinderpornographie, geschweige gegen die Hersteller.
Es bewirkt nur eine Einschränkung der Freiheit und das ist auch der einzige Sinn dabei.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 11. Mai 2009, 21:55

[Zitat von Slobodan Tesla](#)

Lesetipp:

[Missbrauchstopfer kämpfen gegen Netzsperrern](#) (ZEIT online)

Eben. Wenn ein Staatsorgan weiß, daß irgendwo Kinderpornographie ist und nicht umgehend oder überhaupt dagegen vorgeht, erfüllt das dann nicht den Tatbestand der Strafvereitelung im Amt?

Beitrag von „Thomas Metz“ vom 11. Mai 2009, 22:27

@ Veuxin, um mal auf Deinen allerersten Post einzugehen (und um Deine Meinung zur Pädophilie die ich absolut nicht teilen zu ignorieren) Du hast damit eindrucksvoll dokumentiert dass Du nicht verstanden hast worum es in der Petition geht. Diese meint dass nach den

Sperrlisten gegen KiPo - Seiten der Sperrkreis erweitert wird wenn die Sperrliserstellungsgesetzgebung nicht sofort gestoppt wird. Darauf bist Du gar nicht eingegangen in Deinem ersten Post

Davon ab: Die Seiten ganz runternehmen ist in der Tat besser als sperren, aber sperren ist immer noch besser als gar nichts

Und : Nein ich habe nie nach solchen Seiten gesucht und werde es auch nie. Da ist man ganz schnell mittendrin und es wird einem keiner glauben dass man sich davon distanziert und "nur mal guggen wiollte". Außerdem ist es widerwärtig und ich WILL es garnicht sehen. Die Vorstellung an sich ist schon gruslig genug

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 11. Mai 2009, 22:46

[Zitat von Vinzente Degas](#)

Soll heißen, wer gegen die Sperrliste und gegen die Einschränkung oder Verletzung der Grundrechte ist, kann in diesem Fall nur auf die Festnahme ein paar einzelner Täter hoffen? Danke auf jeden Fall für die Info, damit hast du mir schon einiges erklärt.

Nein, soll heißen, dass Du in jedem Fall nur auf die Festnahme ein paar einzelner Täter hoffen kannst. An der Anzahl der Verhaftungen oder Bestrafungen von Kinderschändern wird diese Sperre und die Grundrechtsverletzung rein **nichts** ändern. Ich betone das gerne nochmal: Diese Sperre hat in der Kriminalitätsbekämpfung absolut **keine** Auswirkungen.

[Zitat von Oberster Hirte](#)

Okay, gehen wir die Sache andersrum an: welche konkreten Pläne sollen umgesetzt werden, wenn diese Petition durch ist?

Versteht mich nicht falsch, ich habe nichts gegen die Petitionsunterschriften. Aber auch nichts dafür. Mit und ohne diese Zensur macht meiner Meinung nach kaum einen Unterschied. Wenn wir das also schon stoppen sollten wir es auch durch etwas

Wirksameres ersetzen.

Und durch was? Da müsstest Du das Internet verbieten, wenn Du eine wirksame Möglichkeit gegen das Verbreiten von Informationen suchst... Wenn per Gesetz alle, die schonmal an blaue Elephanten gedacht haben, dazu gezwungen werden sollen, Erdbeereis zu essen, überlegst Du Dir ja auch nicht, durch was man das Erdbeereis ersetzen könnte, sondern Du äüßerst, dass das Gesetz an sich Schwachsinn ist und versuchst, es aufzuhalten.

Zitat von Charles Lanrezac

Ich gebe Stoertebecker mit seiner Meinung völlig Recht. Es gibt Grenzen, die nicht überschritten werden dürfen und will nichts hören von Krankheit und solchem Zeugs. Da kommt mir das kalte Kotzen, wenn ich sehe, wie man aus Tätern Opfer machen will. Bei uns werden Kinderschänder lebenslänglich verwahrt; die Initiative zur Volksabstimmung habe ich mitunterzeichnet. Noch nie zuvor habe ich gesehen, dass sich Leute in einer langen Schlange anstellten, nur um eine Initiative unterschreiben zu können; bei der Initiative für die lebenslängliche Verwahrung von Kinderschändern war es aber so und bei der anschließenden Volksabstimmung gab's ein deutliches Ja dafür, trotz irgendwelchen Jura-Professoren, deren überliberales Weltbild Täter- und nicht Opferfixiert war.

Nur weil eine Krankheit andere gefährdet, darf man sie nicht so nennen? Ich glaube, in diesem Falle können wir alle der WHO glauben, die hat doch etwas mehr geballte Kompetenz und Erfahrung als jeder hier.

Außerdem ist ein **m e i l e n w e i t e r** Unterschied zwischen einem Pädophilen und einem Kinderschänder, die gleichzusetzen, kommt einer Gleichsetzung Politiker/Nazi gleich. Nicht alle Politiker sind Nazis, nicht alle Nazis sind Politiker, und so wie Du Dir sicher sein kannst, dass sich die überwältigende Mehrheit der Politiker für ihre Nazi-"Kollegen" schämt, kannst Du Dir sicher sein, dass sich die überwältigende Mehrheit der Pädophilen für ihre Kinderschänder-"Kollegen" schämt.

Hier geht es nicht darum, wie man Kinderschänder bestrafen sollte. Hier geht es darum, wie eine polarisierende und deshalb kaum sachlich zu diskutierende Thematik genutzt wird, um erstens eine gesetzliche Grundlage für Verfassungsverletzungen zu schaffen und zweitens Otto Normalbürger das Gefühl zu geben, es wäre etwas getan worden, wo die Sachlage sich absolut nicht verändert hat. Das ist eine Aktion, als würdest Du die Preisschilder von 1,- DM auf -,50 € umschreiben und Dich dann damit brüsten, dass alles um 50% reduziert wurde.

Zitat

Wenn die Polizeibehörden wirksame Mittel für die Fahndung nach diesen Kriminellen brauchen, dann sollen sie diese Mittel haben.

Die bekommen sie ja nicht mal damit. Die Polizeibehörden haben bereits im Moment die wirksamsten Methoden zur Hand - Deutschland hat eine der besten, sprich der effektivsten und inkorruptesten Polizeien der Welt. Aber Bürger davon abzuhalten, gewisse Inhalte zu besichtigen, ist keine "Fahndung nach Kriminellen". Das ist schlicht und einfach Zensur. Was hierzu gesagt werden muss: Das Betrachten von Kinderpornographie erfüllt genausowenig wie das Betrachten einer Pistole oder das Betrachten eines Hakenkreuzes einen Tatbestand - allein der Besitz und die Verbreitung kinderpornographischer Inhalte ist in Deutschland verboten (Dazu empfiehlt es sich mal, sich überhaupt zur aktuellen Rechtslage zu informieren - nicht nur ist die Grenze, was überhaupt pornographisch ist, sehr locker gesteckt, noch dazu wird eigentlich nur bestraft (darf nur bestraft werden), wenn organisiert verbreitet wird). Es wird also noch schwerwiegender versucht, etwas zu verhindern, *das in Deutschland nicht einmal strafbar ist*. Und wenn dazu eine gesetzliche Möglichkeit geschaffen wurde - dann steht einer Zensur jeder beliebigen Seite, die vom BKA als "gefährdend" eingeschätzt wird, nichts mehr im Wege. Natürlich kann man nun sagen, dass der Staat schon nichts verbieten wird, was "rechtschaffen" ist. Aber dass wir alle mindestens so schlau sind, dass wir das "Ich hab nichts zu verbergen!"-Argument richtigerweise als inakzeptabel deklarieren, davon gehe ich mal aus.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 11. Mai 2009, 22:50

[Zitat von Thomas Metz](#)

@ Veuxin, um mal auf Deinen allerersten Post einzugehen (und um Deine Meinung zur Pädophilie die ich absolut nicht teilen zu ignorieren) Du hast damit eindrucksvoll dokumentiert dass Du nicht verstanden hast worum es in der Petition geht. Diese meint dass nach den Sperrlisten gegen KiPo - Seiten der Sperrkreis erweitert wird wenn die Sperrliserstellungsgesetzgebung nicht sofort gestoppt wird. Darauf bist Du gar nicht eingegangen in Deinem ersten Post

Tja, dann lies mal die weiteren Posts von mir, da gehe ich nämlich auch noch drauf ein. 😊 Du kannst Faust ja auch nicht auf den Prolog im Himmel reduzieren...

Zitat

Davon ab: Die Seiten ganz runternehmen ist in der Tat besser als sperren, aber sperren ist immer noch besser als gar nichts

Taha, wenn das nur wirksam und (siehe mein voriger Beitrag) legitim wäre. 😊

Zitat

Und : Nein ich habe nie nach solchen Seiten gesucht und werde es auch nie. Da ist man ganz schnell mittendrin und es wird einem keiner glauben dass man sich davon distanziert und "nur mal guggen wiollte". Außerdem ist es widerwärtig und ich WILL es garnicht sehen. Die Vorstellung an sich ist schon gruslig genug

Zum ersten Teil: Wie geschrieben, es ist nicht verboten.

Zum zweiten Teil: Ja, manche Leute haben auch Angst vor Blut. Trotzdem gibt es Krankenhäuser. Und mehr als genug Menschen fühlen sich von der Vorstellung eines gleichgeschlechtlichen Sexualverkehrs angeekelt. Trotzdem gibt es Gayromeo. 😊

Beitrag von „Thomas Metz“ vom 11. Mai 2009, 22:58

Das lass ich jetzt mal unkommentiert. Dass meine Meinung in vielen Punkten enger gefasst ist als Deine haben wir ja an anderer Stelle schon festgestellt

Was ich von einigen etwas besch* finde ist dass die Diskussion schon wieder auf die Naziebene gezogen wird. Immer wenn einem die Argumente ausgehen wird damit geschwungen. 😞😡

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 11. Mai 2009, 23:08

Zitat von Thomas Metz

Das lass ich jetzt mal unkommentiert. Dass meine Meinung in vielen Punkten enger gefasst ist als Deine haben wir ja an anderer Stelle schon festgestellt

Nunja, sowohl Fakten als auch das aktuelle deutsche Recht (das zumindest größtenteils zu den Fakten zu zählen ist) sind ja zum Glück nicht von einer enger oder offener gefassten Meinung abhängig.

Zitat

Was ich von einigen etwas besch* finde ist dass die Diskussion schon wieder auf die Naziebene gezogen wird. Immer wenn einem die Argumente ausgehen wird damit geschwungen. 😞🤔

Godwin's Law - ist doch toll, wenn es eine Ultima Ratio gibt. 😊 Die Kunst ist, die Diskussion trotzdem nicht enden zu lassen. 😊 Außerdem, was heißt hier "gezogen" und was heißt "Argumente ausgehen"? Nazis sind nunmal ein Vergleich, mit dem jeder Dorftrottel irgendwas anfangen kann. (Von den Rechten mal abgesehen, aber die stehen mit Verlaub unter den Dorftrotteln.) Ich könnte auch Beispiele mit Gemüse oder mit Smilies machen, aber die wären nicht so einfach zu verstehen. 😊

Beitrag von „Slobodan Tesla“ vom 11. Mai 2009, 23:08

Zitat von Thomas Metz

Was ich von einigen etwas besch* finde ist dass die Diskussion schon wieder auf die Naziebene gezogen wird.

Ich finde das legitim, wenn man Menschen das mensch-sein abspricht.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 11. Mai 2009, 23:27

Es entgleitet ins sinn-und hirnlose....

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 11. Mai 2009, 23:33

[Zitat von Lady Enigma](#)

Es entgleitet ins sinn-und hirnlose....

Das war schon vor drei Seiten der Fall.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 12. Mai 2009, 07:16

Nee. Vor drei Seiten wurden Meinungen ausgetauscht. Die mögen einem gefallen oder nicht. Aber nun....

Übrigens ein schönes Beispiel für die Nazikeule.

Und was soll die Bemerkung mit "den Rechten"? Wen meinst du damit?

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 12. Mai 2009, 07:47

„Man kann eine Usenet-Diskussion als beendet bezeichnen, wenn einer der Teilnehmer Hitler und die Nazis herauskramt.“

Godwin's Law. Genau das ist hier passiert. Eine weitere Diskussion hat sich erledigt. Dank Veuxin. So geht es einfach nicht, das hättest du nicht tun sollen, Veuxin.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 12. Mai 2009, 12:16

Zitat von Lady Enigma

Nee. Vor drei Seiten wurden Meinungen ausgetauscht. Die mögen einem gefallen oder nicht. Aber nun....

Übrigens ein schönes Beispiel für die Nazikeule.

Und was soll die Bemerkung mit "den Rechten"? Wen meinst du damit?

Entschuldigung, da habe ich mich unklar ausgedrückt. Ich meine Rechtsradikale.

Zitat von Charles Lanrezac

„Man kann eine Usenet-Diskussion als beendet bezeichnen, wenn einer der Teilnehmer Hitler und die Nazis herauskramt.“

Godwin's Law. Genau das ist hier passiert. Eine weitere Diskussion hat sich erledigt. Dank Veuxin. So geht es einfach nicht, das hättest du nicht tun sollen, Veuxin.

Offensichtlich geht es so. Ich glaube, Du (und einige andere) fassen Godwin's Law falsch auf. Das bedeutet nämlich nicht: "Wenn einer der Teilnehmer Hitler und die Nazis erwähnt, muss die Diskussion sofort enden", das wäre ja reichlich absurd. Das bedeutet: "Wenn einer der Teilnehmer Hitler und die Nazis heranzieht, weil ihm die Argumente ausgegangen sind, ist eine sachliche Diskussion mit diesem Teilnehmer nicht mehr möglich". Weiterhin ist Godwin's Law kein Naturgesetz, sondern ein Erfahrungswert, und Ausnahmen bestätigen die Regel. Was Du da von Dir gibst: "Eine weitere Diskussion hat sich erledigt" ist so abstrus wie "Jemand hat 'Blumenkohl' gesagt, deswegen müssen wir uns jetzt alle ans linke Ohr läppchen fassen und einbeinig im Kreis hüpfen, bis der amerikanische Präsident in einer Rede 'Elvis Presley'

erwähnt", nämlich vollkommen. Dass ich genug Argumente habe, auf die hier nicht sachlich erwidert wurde, kann man ja auf den letzten vier Seiten sehen. Damit ist Godwin's Law nicht erfüllt. Schade eigentlich. 😊

Beitrag von „Leopold I.“ vom 12. Mai 2009, 15:33

Dann gebe ich halt auch mal meinen Senf dazu ab.

Kinderpornographie ist eine schlimme Sache. Amokläufe sind auch eine schlimme Sache. Und weder das eine noch das andere kann man final verhindern. Es geht einfach nicht.

Die Zensur ist in Deutschland nichts Ungewöhnliches. Bedenkliche Musiktitel werden zensiert, Inhalte im Fernsehen werden zensiert, Bücher werden zensiert. Diese Zensur wird vorgenommen, um unbescholtene Bürger vor schlechten Einflüssen zu schützen. Diese Zensur ist beileibe keine Erfindung dieser Sperrlisten. Bisher wurde aber die Zensur IMMER NUR BEIM HERAUSGEBER vorgenommen und niemals beim Konsumenten. Es ist wie bei "Mein Kampf": Natürlich darf ich dieses Buch besitzen, aber verkaufen darf ich es nicht. Das ist eine der Grundfesten unserer Persönlichkeitsrechte. Und dieses Recht auf die freie Entfaltung der eigenen Persönlichkeit wird mit diesen Sperrlisten krass eingeschränkt.

Diese Listen schaffen einen Präzedenzfall, in dem unser Staat überwacht, welcher Bürger welche Inhalte liest oder sich ansieht. Und ruck zuck wird es weitergehen. Die Seiten der Linken werden genauso gesperrt wie die der Rechten. Würden die Deutschen auch nur ein einziges Mal aus ihren Fehlern lernen, dann wüssten sie außerdem, dass das Argument "Wir können dann ja immer noch protestieren" in den Dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts zu einer Folge von Ereignissen geführt hat, die wir alle hinreichend kennen.

Ich sage nein zu Sperrlisten, ich sage auch nein zur Videoüberwachung in Straßenbahnen und auf öffentlichen Plätzen. Ich bin ein freier Bürger genauso wie Millionen von anderen Menschen in diesem Land, und ich lasse mir meine Rechte nicht wegen irgendwelcher Irrer wegnehmen. So nicht!

An Stoertebecker bleibt mir nur zu sagen, dass ich seine Bedenken gerade im Hinblick auf seine eigenen Kinder verstehen kann. Wie allerdings Sperrlisten irgendetwas gegen die Entführung, Misshandlung und Ermordung von Kindern bewirken sollen, muss mir erst noch jemand erklären.

Beitrag von „Frode von Fipsenstein“ vom 12. Mai 2009, 16:21

Ich glaube das Problem liegt nicht in der Sperrliste an sich, sondern in der Tatsache, das die nicht demokratisch kontrolliert wird z.B. durch das Parlament und auch nicht veröffentlicht wird, welche Seiten drauf stehen.

Ich finde es schon ganz gut, dass man es entsprechender Klientel schwerer macht (wenn auch nur ein wenig) ihren "Bedürfnissen" nachzugehen.

Vergleiche sind hier sicher schwer, aber um sich das mal Bildlich vorzustellen, nehme man ein Fahrrad, das unangeschlossen auf der Straße steht, das wird schon eher mit genommen, als eines, das angeschlossen ist und der Dieb erstmal was tun muss um an das Rad zu kommen.

So ein Hinweis schafft nocheinmal eine zusätzliche Hemmschwelle bei Leuten, die sowas nur gelegentlich konsumieren oder zufällig drauf landen.

Und bei aller Selbstbestimmung, warum soll im Internet etwas anderes gelten als im realen Leben - ich darf im RL auch nicht zur freien Entfaltung meiner Persöhnlichkeit Leute verletzen, beklauen oder gar töten. Darüber sollte man eventuell nocheinmal nachdenken.

Also Sperre ja, aber bitte unter Kontrolle des Bundestages. Deshalb hab ich auch unterzeichnet, weil mir die Kontrolle fehlt.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 12. Mai 2009, 16:48

Tja, aus pragmatischen Gründen Prinzipien aufgeben. Jährlich 600 Brandtote , ein Drittel davon Kinder.

Ein demokratisch beschlossenes Verbot von Kerzen könnte da viel bringen. Absolutes Rauchverbot, Alkoholverbot. Und wieso nicht gleich Feuerzeuge und Streichhölzer verbieten.

Die werden dann ja nicht mehr gebraucht, denn Grillen? Schädigt die Umwelt.

Mit dem Schutz von Menschen kann man jeden Unfug begründen. Das ist ja auch Sinn und Zweck einer Verfassung: "Demokratische" Exzesse zu begrenzen.

Eine Hemmschwelle schafft so eine Sperrliste nicht , keinesfalls.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 12. Mai 2009, 18:03

Was zum Anschauen:

http://www.youtube.com/watch?v=GUT_o23zqdk

Beitrag von „General Zorc“ vom 12. Mai 2009, 18:50

Oder das hier:

<http://www.youtube.com/watch?v=QswY8WHJIYk>

Beitrag von „Slobodan Tesla“ vom 12. Mai 2009, 19:00

Ich habe die Petition auch gezeichnet und fasse meine Ansicht hier mal kurz zusammen:

Was ich problematisch finde:

- Die Sperre ist gegen die Falschen gerichtet (nicht der Konsum von Kinderpornos ist strafbar, sondern die Herstellung und der Besitz).
- Sie ist technisch völlig unzuverlässig.
- Es besteht die Gefahr, dass dieses Instrument, wenn es erstmal genutzt wird, auch auf andere Bereiche ausgedehnt wird.

Dass manche Menschen die Sperre nun *trotzdem* als gerechtfertigt ansehen, liegt daran, dass sie

- nicht vernünftig, sondern emotional argumentieren oder
- Betroffenheit heucheln oder
- generell für einen Stasistaat sind. (um mal wegzukommen von den Nazivergleichen)

Egal, was zutrifft: Solche Leute kann man nicht mit Argumenten überzeugen.

Ich bin dafür, dass man das Geld für die Internetsperren nutzt, um die Strafverfolgung der Herstellung von Kinderpornos zu intensivieren.

Beitrag von „Thomas Metz“ vom 12. Mai 2009, 19:32

fasst sich ans Ohrläppchen, hüpf einbeinig im Kreis und hofft das Obama bald "Elvis Presley" sagt

Beitrag von „Thomas Metz“ vom 12. Mai 2009, 19:34

Zitat

Dass manche Menschen die Sperre nun trotzdem als gerechtfertigt ansehen, liegt daran, dass sie

- nicht vernünftig, sondern emotional argumentieren oder

- Betroffenheit heucheln oder
- generell für einen Stasistaat sind. (um mal wegzukommen von den Nazivergleichen)

DAS VERBITTE ICH MIR AUFS ALLERDEUTLICHSTE

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 12. Mai 2009, 19:48

[Zitat von Thomas Metz](#)

DAS VERBITTE ICH MIR AUFS ALLERDEUTLICHSTE

Verbindet sorgsam die Schusswunden des kleinen Wauwi

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 12. Mai 2009, 19:54

Zumindest wird hier von interessierter politischer Seite eiskalt mit Emotionen der Masse gespielt.

Das gibt Unmengen Seiten, die brutale oder ästhetische Sexmorde ausführlich bebildern, wo man auch Filme kaufen kann. Diskussionsforen, sonstwas.... Ich hab noch nicht gehört, daß ein Sexmord damit in Verbindung gebracht wurde. Und angeblich soll der Konsum ja gefährlich sein. Halbbesoffener Bauhelfer am WE in der Kneipe: "Schaun sie sich die Bildchen an und fiedeln sich einen. Ham se keine Bildchen, schau se den kleinen Mädchen an der Badestelle zu. Und wenns dann durchgeht...."

Zwar etwas kurz gefasst, aber bedenkenswert.

Hat man nicht tolerierte Neigungen, hat man sie unter Kontrolle, findet Ventile oder man lebt sie eben aus.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 12. Mai 2009, 20:07

[Hier](#)

mal was zu den Fakten der Problematik Kinderpornografie.
Etwas umfangreich, aber es beleuchtet die Sache sehr gründlich....

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 12. Mai 2009, 20:19

[Zitat von Slobodan Tesla](#)

Ich finde das legitim, wenn man Menschen das mensch-sein abspricht.

Und wenn man "Nazis" das Menschsein abspricht?

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 13. Mai 2009, 00:30

[Zitat von Frode von Fipsenstein](#)

Ich glaube das Problem liegt nicht in der Sperrliste an sich, sondern in der Tatsache, das die nicht demokratisch kontrolliert wird z.B. durch das Parlament und auch nicht veröffentlicht wird, welche Seiten drauf stehen.

Ich finde es schon ganz gut, dass man es entsprechender Klientel schwerer macht (wenn auch nur ein wenig) ihren "Bedürfnissen" nachzugehen.

Vergleiche sind hier sicher schwer, aber um sich das mal Bildlich vorzustellen, nehme man ein Fahrrad, das unangeschlossen auf der Straße steht, das wird schon eher mit genommen, als eines, das angeschlossen ist und der Dieb erstmal was tun muss um an das Rad zu kommen.

So ein Hinweis schafft nocheinmal eine zusätzliche Hemmschwelle bei Leuten, die sowas nur gelegentlich konsumieren oder zufällig drauf landen.

Und bei aller Selbstbestimmung, warum soll im Internet etwas anderes gelten als im realen Leben - ich darf im RL auch nicht zur freien Entfaltung meiner Persönlichkeit Leute verletzen, beklaunen oder gar töten. Darüber sollte man eventuell nocheinmal nachdenken.

Also Sperre ja, aber bitte unter Kontrolle des Bundestages. Deshalb hab ich auch unterzeichnet, weil mir die Kontrolle fehlt.

Alles anzeigen

1. Zum Fahrradklauvergleich: Ein Fahrrad zu klauen ist auch illegal und schadet jemandem. Sich Kinderpornos anzuschauen ist weder illegal noch schadet es jemandem. (Angebot-Nachfrage-Argument sehe ich hier mal als außer Kraft gesetzt, da es sich im Internet theoretisch bereits rentiert, ein Angebot auszurufen, wenn nur eine einzige Nachfrage besteht.)

2. schwerer machen - "ein wenig" - Fahrradschloss - Sperre allgemein: Ich glaube, die Wirkkraft dieser Sperre wird um Längen überschätzt. Es bedarf keinerlei technischer Erfahrung, um diese Sperre zu umgehen. Leute, die _daran_ scheitern, scheitern schon daran, dass sie das Icon des vorinstallierten IE nicht auf ihrem Desktop finden. Um das wirklich mal zu verdeutlichen:

<http://www.youtube.com/watch?v=1NNG5I6DBm0&feature=related>

Hier geht es also wirklich nicht um irgendwelche neuen Sicherheiten. Das Ganze ist erstens eine symbolische Frage, was man sich von gewissen Politikern erlauben lassen möchte und inwiefern Emotionalität das Volk verblendet (Das hat ja Slobodan Tesla schon sehr prägnant formuliert) und zweitens ein schönes Sautreiben im Wahljahr. So etwas zu verhindern oder wenigstens nicht zu unterstützen sagt einem hoffentlich sowieso der gesunde Bürger- und Menschenverstand.

Beitrag von „Frode von Fipsenstein“ vom 13. Mai 2009, 02:47

ich glaube das Video wurde jetzt auf jeder x beliebigen Seite schon x mal verlinkt. Aber Man muss immerhin Zeit reinstecken - und surft nicht einfach weiter. Und um Einen Sumpf trockenzulegen ist es vielleicht die Wasserzufuhr abzudrehen als die ganze Zeit zu Pumpen. Diese Seiten leben von Besuchern - wenn weniger kommen wird es weniger Seiten geben.

Wie gesagt ich sehe es nicht als Grundrecht an Kinderpornos zu schauen, zu produzieren oder zu besitzen. Freiheit hat Grenzen, nämlich da wo sie andere Menschen in ihrer Würde verletzt.

Wer ernsthaft glaubt irgendeine Regierung dieser Welt könnte wie vorgeschlagen die Seiten abschalten auf denen das Material angeboten wird, der sollte aus seinen Träumen aufwachen und mal in die Realität schauen, da diese Server meist in Timbuktu oder sonstwo stehen wo wohl kaum ein deutscher Polizist Zugriff hat. Der Mehrheitsmeinung nach sollte man de facto also einfach nichts tun ... saubere Sache so ist den Kindern geholfen!

Beitrag von „ehemaliger_Benutzer“ vom 13. Mai 2009, 08:42

[Zitat von Lady Enigma](#)

Und wenn man "Nazis" das Menschsein abspricht?

Ja, man sollte allen Arten von radikalen und extremisten die Menschenrechte abnehmen und dieser als Vogelfrei erklären. 🙌👊

Beitrag von „Graf von Dusterstein“ vom 13. Mai 2009, 08:59

Mit welcher Begründung den Radikalen das Menschenrecht absprechen und sonstigen Verbrechern nicht? Mörder, Steuerhinterzieher, Bankräuber, Wirtschaftskriminelle zersetzen den Staat ja genauso. Dann müsste man schon eine schwarze Liste von klassifizierten

Schandtaten haben. Je nach Regierung kommen dann automatisch andere Personen auf die Vogelfreiliste. Wenn die Grünen regieren, spricht man den Umweltverbrechern Menschenwürde ab, kommen die Roten ran, dann sind Kapitalverbrecher und Rechte vogelfrei, ist die Regierung sehr konservativ, kommen eher linke Krawallstraftaten auf die Liste. Menschenrechte werden dann zur Handelsware, die je nach Stärke einer politischen Lobby ausgehandelt werden.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. Mai 2009, 12:32

Mir ging es um was ganz anderes. Menschsein absprechen macht zum Nazi? Und das sind dann keine Menschen?

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 13. Mai 2009, 14:42

Ja, das wäre ein Paradox.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 13. Mai 2009, 14:51

Eben.

Beitrag von „General Zorc“ vom 13. Mai 2009, 20:53

[Zitat von Frode von Fipsenstein](#)

ich glaube das Video wurde jetzt auf jeder x beliebigen Seite schon x mal verlinkt. Aber Man muss immerhin Zeit reinstecken - und surft nicht einfach weiter. Und um Einen Sumpf trockenzulegen ist es vielleicht die Wasserzufuhr abzdrehen als die ganze Zeit zu Pumpen. Diese Seiten leben von Besuchern - wenn weniger kommen wird es

weniger Seiten geben.

Wie gesagt ich sehe es nicht als Grundrecht an Kinderpornos zu schauen, zu produzieren oder zu besitzen. Freiheit hat Grenzen, nämlich da wo sie andere Menschen in ihrer Würde verletzt.

Wer ernsthaft glaubt irgendeine Regierung dieser Welt könnte wie vorgeschlagen die Seiten abschalten auf denen das Material angeboten wird, der sollte aus seinen Träumen aufwachen und mal in die Realität schauen, da diese Server meist in Timbuktu oder sonstwo stehen wo wohl kaum ein deutscher Polizist Zugriff hat. Der Mehrheitsmeinung nach sollte man de facto also einfach nichts tun ... saubere Sache so ist den Kindern geholfen!

Zeit reinstecken?

Weniger als 30 Sekunden sind für mich keine Zeit, um diese Sperre zu umgehen.

Und genauso wie ich weiß, wie man diese "Sperre" umgehen kann, werden wohl auch 99% der KiPoler wissen, wie man diese Sperre umgehen kann.

Daher werden die Besucher dieser Seiten auch weiterhin so bleiben, wie es zur Zeit ist.

Außerdem geht es hierbei nicht um das "Grundrecht Kinderpornos" zu sehen.

Kinderpornografie steht unter Strafe und sollte aktiv bekämpft werden.

Dieses Gesetz verfolgt jedoch nicht das Ziel, KiPo zu bekämpfen. Dieses Gesetz wird auch nichts gegen KiPo bewirken.

Eine DNS-Sperre ist m.M. einfach nur ein Witz und purer Wahlkampf. "Wir tun was gegen KiPo" Allein die Tatsache, daß alle Petisten als KiPo-Befürworter bezeichnet wurden (von unserem Wirtschaftsminister) ist schon eine Frechheit.

Und diese Server stehen meistens eben nicht in "Timbuktu".

Die stehen in westlichen Ländern. Wenn Kinderrechtsorganisationen es schaffen durch Anschreiben an Provider solche Seiten vom Netz zu nehmen, warum sollte es unsere Regierung es nicht schaffen?

Das Geld wäre sinnvoller investiert und würde dem Ziel der Bekämpfung von KiPo auch wirklich helfen.

Am Beispiel von Australien sieht man ja auch, daß dort alle möglichen Seiten auf der Blacklist landen.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 13. Mai 2009, 22:20

Ich find die Sache mit der KiPo Sperrung gut, aber ja sie müssen auch raus.
Ich finde d.h. die Petition GEGEN die Sperrung absolut kontraproduktiv. Was soll das denn wieder? als ob die Regierung nun alle Seiten sperrt...echt...blöde Datenschützer

Beitrag von „Thomas Metz“ vom 13. Mai 2009, 22:23

Blöde Datenschützer? Gut das ich das weiß. Sobald ich Deine Daten hab werd ich ausgiebig damit Missbrauch treiben. Du bist ja gegen Datenschutz....

(Hat zwar nichts mit dem Thema zu tun aber musste jetzt sein.)

Beitrag von „General Zorc“ vom 13. Mai 2009, 23:12

[Zitat von Victor Kaczynski](#)

Ich find die Sache mit der KiPo Sperrung gut, aber ja sie müssen auch raus.
Ich finde d.h. die Petition GEGEN die Sperrung absolut kontraproduktiv. Was soll das denn wieder? als ob die Regierung nun alle Seiten sperrt...echt...blöde Datenschützer

Hast du eine Ahnung von den Sperrungen?
Nein? Ja? Vielleicht?

Dann informiere dich bitte.
Die Debatte im Bundestag kann zb bei Youtube verfolgen.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 14. Mai 2009, 01:05

[Zitat von Victor Kaczynski](#)

blöde Datenschützer

Wo arbeitest du? Bahn? Telekom?

Beitrag von „Frode von Fipsenstein“ vom 14. Mai 2009, 01:43

Wollt ihr hier ernsthaft diskutieren oder billige Polemik betreiben ...

Und ich glaube du überschätzt die Computerkenntnisse von 90% der Internetnutzer ... ich gehe mal davon aus, das die wenigsten 0815 Internetuser und ich gehe davon aus, das es sich bei den Konsumenten nicht nur um PCCracks handelt, überhaupt wissen was ein DNS ist - und immerhin kann man sich mit nem Fehler beim DNS auch das Inet "abdrehen" wenn man nicht die IPs der Seiten kennt auf die man mag ... gerade in der Generation 40+ haben sowas wie Netzwerkeinstellungen eine Abschreckende Wirkung. Ihr dürft hier nicht davon ausgehen, das jedem die Bedinung eines PC so leicht von der Hand geht wie unserer Generation, die damit aufgewachsen ist.

Beitrag von „Slobodan Tesla“ vom 14. Mai 2009, 17:01

Zitat von Frode von Fipsenstein

ich glaube das Video wurde jetzt auf jeder x beliebigen Seite schon x mal verlinkt. Aber Man muss immerhin Zeit reinstecken - und surft nicht einfach weiter. Und um Einen Sumpf trockenzulegen ist es vielleicht die Wasserzufuhr abzudrehen als die ganze Zeit zu Pumpen. Diese Seiten leben von Besuchern - wenn weniger kommen wird es weniger Seiten geben.

Wenn man die Herstellung von Kinderpornos stattdessen vernünftig bekämpft, kommt gar keiner mehr, weil es keine Seite mehr gibt.

Zitat

Wer ernsthaft glaubt irgendeine Regierung dieser Welt könnte wie vorgeschlagen die Seiten abschalten auf denen das Material angeboten wird, der sollte aus seinen Träumen aufwachen und mal in die Realität schauen, da diese Server meist in Timbuktu oder sonstwo stehen wo wohl kaum ein deutscher Polizist Zugriff hat. Der Mehrheitsmeinung nach sollte man de facto also einfach nichts tun ... saubere Sache so ist den Kindern geholfen!

Wer glaubt, dass man in Timbuktu, Ouagadougou oder Mogadischu einfach und unbürokratisch Webspaces mieten kann, der sollte aus seinen Träumen aufwachen. Die Server stehen doch alle in den westlichen Industriestaaten. Das Problem scheint eher zu sein, dass die Polizei für so etwas technisch nicht ausgebildet ist oder nicht die geeigneten Mittel zu Verfügung hat, um auch international zusammenzuarbeiten. Es ist auch so, dass die Polizeidienststellen überhaupt keine internationalen Kontakte haben, sondern dass das alles über LKA und BKA läuft. Wenn man sich mal vorstellt, über wie viele Schreibtische so eine Information wandert und wieviel Zeit ins Land geht, bis tatsächlich jemand zu diesem Server hinfährt und ihn ausschaltet, muss man sich doch wundern.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 14. Mai 2009, 22:31

Das Problem ist einfach, daß diese Politverbrecher mit der Instrumentalisierung eines emotional stark besetzten Themas die Verfassung untergraben wollen.
Und nichts anderes.

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 16. Mai 2009, 13:08

Zuviel Freiheit und Individualismus ist nicht gesund, weil unnatürlich und führt zur Entartung der menschlichen Natur. Daher bin ich ganz klar für diese Sperre, im Übrigen sollte man vielleicht auch mal nachdenken, ob man den Internetzugang außerberuflich nicht kontingentiert, damit nicht einige Bürger den halben Tag im Weltnetz verbringen und sich dabei mehr schaden als nutzen.

Beitrag von „General Zorc“ vom 16. Mai 2009, 13:26

[Zitat von Wernher Graf von Perleburg](#)

Zuviel Freiheit und Individualismus ist nicht gesund, weil unnatürlich und führt zur Entartung der menschlichen Natur. Daher bin ich ganz klar für diese Sperre, im Übrigen sollte man vielleicht auch mal nachdenken, ob man den Internetzugang außerberuflich nicht kontingentiert, damit nicht einige Bürger den halben Tag im Weltnetz verbringen und sich dabei mehr schaden als nutzen.

Jetzt wo du es sagst...
vielleicht sollte man noch eine Gedankenpolizei einführen.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. Mai 2009, 13:50

Zuviel Freiheit und Individualismus sind wirklich nicht gesund. Dazu gehört auch verantwortlicher Umgang damit. Und es kommt sehr drauf an, wodurch und von wem die

Grenzen gesetzt werden. Dieser Bande von Opportunisten, Lügnern und Verbrechern, diesem Exkrement dieser gesellschaftlichen Entartung namens "Parteiendemokratie", genannt Regierung spreche ich das Recht und die Fähigkeit dazu ab. Diese Sperre ist doch der beste Beweis für Unfähigkeit und unlautere Absichten!

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 16. Mai 2009, 14:02

[Zitat von Wernher Graf von Perleburg](#)

im Übrigen sollte man vielleicht auch mal nachdenken, ob man den Internetzugang außerberuflich nicht kontingentiert, damit nicht einige Bürger den halben Tag im Weltnetz verbringen und sich dabei mehr schaden als nutzen.

Und auch den Verzehr von Gummibärchen, weil zuviel davon schadet.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. Mai 2009, 14:18

Vor allem den Gummibärchen.....

Nieder mit der Massentierhaltung! Einzeltüten für Gummibärchen!



Beitrag von „General Zorc“ vom 16. Mai 2009, 14:35

<http://www.youtube.com/watch?v=XsnMYckITWw>

netter "Versprecher" :pinch:

<http://www.youtube.com/watch?v=UwaTTW77KwM>

Aber das die Regierung Seiten auch sperrt, das sieht man ja her:

<http://www.gulli.com/news/poli...bal-org-domain-2009-05-15>

Gut, bei der Seite handelt es sich um Systemkritik und nicht um Kinderpornografie. Doof.
Doof auch, das die Seite wieder im Netz ist. 😞

Hätte man da doch einfach ne DNS-Sperre gemacht.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 16. Mai 2009, 21:58

[Zitat von Frode von Fipsenstein](#)

gerade in der Generation 40+ haben sowas wie Netzwerkeinstellungen eine Abschreckende Wirkung.

Sorry aber lol. Ich mag Dich zwar aber da redest Du Unsinn.
Erstens mal weil auch 40+ Menschen Foren lesen können in denen soetwas beschrieben ist und die Händler, Produzenten und Konsumenten in jeder Altersgruppe anzutreffen sind.

Beitrag von „Alfred Zweistein“ vom 16. Mai 2009, 23:44

Danke, Herr Lande.

Als >46 fühle ich mich dem Ganzen hier noch halbwegs gewachsen. 😊

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 16. Mai 2009, 23:50

<https://www.mn-marktplatz.de/index.php?thread/1551-unterschreiben/>

Mann, älter als ich.:D Bin erst 45....

Beitrag von „Alfred Zweistein“ vom 16. Mai 2009, 23:59

Du bist sozusagen noch "grün" hinter den Ohren... 

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 17. Mai 2009, 00:29



Oh Ältester.....

Beitrag von „General Zorc“ vom 17. Mai 2009, 01:12

Und dann kommt jemand uns sagt die "Alten" hätten keine Ahnung vom Interweb.....
Mittlerweile denke ich eher, dass die Jungen keinen Plan haben.

Die Alten sehen noch die Entwicklung.
Die Neue nehmen nur noch alles hin.

TrU/RIG^^
!!!^^

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 19. Mai 2009, 12:06

Ich hab's mir noch nicht angehört, aber es ist halt genau das [Thema](#) .

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 18. Juni 2009, 17:08

134.014 Bürgerinnen und Bürger haben mitgemacht und unterzeichnet



Beitrag von „Thomas Metz“ vom 18. Juni 2009, 20:11

Tja, nur Pech gehabt, der Gesetzentwurf der jetzt beschlossen wurde ist so dermaßen anders dass die Petition ins Leere läuft

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 18. Juni 2009, 21:28

Was hat sich denn geändert?

"Zufallsnutzer" werden nicht strafrechtlich verfolgt

Und weiter?

Hier noch ein Zitat von Heise.de

█ Zitat

Martin Dörmann von der SPD-Fraktion betonte, dass **gegen eine Ausdehnung der Sperren mehrere Hürden aufgebaut** worden seien.

[Quelle](#)

Und dann lese man sich [diesen Artikel](#) durch.

Irgendwie ein Widerspruch, nicht?

Diese Sperre legt nur einen Schleier über KiPo und beendet es nicht. Die meisten Server mit so einem Zeug stehen in westlichen Ländern mit denen wir gute bis sehr gute Kontakte haben, wo ist da das Problem, die multinational abzuschalten? Eine ernsthafte Verfolgung bringt mehr, als so eine "lasche" Sperre, die man mit x-beliebigen DNS-Servern aushebeln kann. Naja, die Polizei hat offenbar besseres zu tun.

Daher löschen statt sperren! [Es funktioniert!](#)

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 18. Juni 2009, 23:00

Wie gesagt, es geht den Verbrechern im Reichstag nicht im geringsten um Kinder. Glaubt ihr, es interessiert einen Machtmenschen da, was mit, sagern wir, einem Rumänengör passiert? Eien Fuß in die Tür der Informationsfreiheit zu bekommen. Nur darum geht es.

Beitrag von „Jan Stoertebecker“ vom 19. Juni 2009, 09:26

Quatsch. Sicherheit vor Informationsfreiheit. Nieder mit all den Perversen dieser Welt! 🤡

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 19. Juni 2009, 12:44

Äh... Stoertebecker...so richtig hast Du die Problematik nicht verstanden, scheint mir.
Aber noch herrscht Meinungsfreiheit, Du darfst das sagen. Sowas wirst Du sicher unter jeder Regierung sagen dürfen.

Sicherheit vor Informationsfreiheit....

Na ja....

Und aus Mitleid, aber zum letzten Mal: Das hilft in allerkeinsten Weise gegen Perverse! NICHT EIN BISSCHEN!

Und was bitte ist denn "pervers"?

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 19. Juni 2009, 14:37

[Zitat von Jan Stoertebecker](#)

Sicherheit vor Informationsfreiheit.

Das wird ja eh schon teilweise so gehandhabt, dass man Informationen etwas vorhält aus Sicherheitsgründen, bevor man mit diesen an die Öffentlichkeit geht
Wenn dadurch zB Ermittlungen behindert werden, dann ist das vollkommen legitim.

Es ist übrigens sehr interessant, dass du das Anschauen von solchen, in der Tat pervesen Dingen Informationsfreiheit nennst...

[Zitat von Jan Stoertebecker](#)

Nieder mit all den Perversen dieser Welt! 

Ja, aber dann bitte LÖSCHEN und nicht Sperren... 

Und dann bitte noch eine genauere Definition, was du mit Perversen meinst.

Was sagen die Kritiker der Kritiker der Sperre überhaupt zur Internetzensur im Iran, in China etc.?

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 4. Juli 2009, 04:32

<http://hashtags.org/people/twitter/maclemo>

Beitrag von „Leopold I.“ vom 6. Juli 2009, 22:11

[Zitat von Hendrik Wegland](#)

Was sagen die Kritiker der Kritiker der Sperre überhaupt zur Internetzensur im Iran, in China etc.?

Mir fällt da ein MdB ein, der gesagt hat, beim Umgang mit dem Internet könne man sich ruhig China zum Vorbild nehmen.

Beitrag von „PCI“ vom 27. August 2009, 14:25

[Zitat von Jan Stoertebecker](#)

Quatsch. Sicherheit vor Informationsfreiheit. Nieder mit all den Perversen dieser Welt!



Tschuldigung, wenn ich mich zu so einem späten Zeitpunkt einklinke: aber wenn du das meinst, wie du es schreibst, bist du Pervers 😏

Beitrag von „König Potty“ vom 27. August 2009, 17:43

Also egal ob man die Seiten sperrt oder nicht. Die Kinder auf den Seiten wurden missbraucht. Die Seiten gibt es mit oder ohne Zensur. Dass sie für einen kleinen Teil der Weltbevölkerung unzugänglich gemacht werden, ändert ja nichts an deren Existenz. Klar schau ich mir lieber ein Stoppschild im Internet an, anstelle von Kinderpornographie. Aber das eigentliche Problem ist doch noch längst nicht behoben.

Und wenn es keine Kinderporno Seiten im Netz mehr gibt, darf man nicht denken, dass niemand mehr Kinder missbraucht. Das missbrauchte Kind hat nichts davon wenn die Fotos in Deutschland zensiert werden. Der Missbrauch ist leider schon geschehen. Die Seiten zu zensieren ist nicht etwa "besser als gar nichts". Es ist im Grunde genommen nur eine sehr bequeme und billige Ausrede. Man habe ja schließlich was gegen Kinderpornographie unternommen.

Nur weil in China regierungskritische Seiten zensiert werden, heißt es doch nicht, dass es dort keine Regierungskritiker gibt. Auch wenn die Regierung das dort gerne so propagiert. Der krasse Unterschied aber ist, dass die Zensur von perversen Sexuellen Neigungen im Internet keinesfalls dazu führt dass es weniger Pädophile gibt. Man wird ja nicht erst pädophil durch das betrachten von Kinder pornos im Internet. Kinder sind nicht etwa sicherer, weil die "Informationsfreiheit" beschnitten wird und es keine Kinderporno Seiten mehr gibt. Wer das senkt, wiegt sich in falscher, ja sogar gefährlicher Sicherheit.

Anstelle solchen Seiten einen Zensur-Riegel vorzuschieben wäre es doch besser, die Seiten komplett aus dem Netz zu nehmen und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen und hart bestrafen.

Beitrag von „Leopold I.“ vom 27. August 2009, 17:58

Vollkommen richtig. Die überwiegende Mehrheit der Rechner, auf denen Kinderpornographie gehostet wird, steht entweder in Deutschland oder aber in Staaten, in denen - oh Wunder - Kinderpornographie ebenfalls verboten ist und in denen durch ein Rechtshilfeersuchen der

deutschen Behörden ein Abstellen des Servers vollkommen unproblematisch wäre. Stattdessen weist das BKA Hoster von Kinderpornographie sogar noch an, die Seiten online zu lassen, damit Zugriffe mitprotokolliert werden können. Wie krank ist das denn? Damit macht sich das BKA doch die missbrauchten Kinder genauso zunutze wie diejenigen, die mit der Kinderpornographie Geld verdienen oder die sie zur Befriedigung ihres Sexualtriebes nutzen.

Hier läuft einiges gewaltig schief.

Beitrag von „PCI“ vom 27. August 2009, 18:24

Ich finde es faszinierend, daß hier in diesem Fred die meinung vertreten wurde, das BKA könne sich keinen Zugang zu Servern in Timbuktu oder sonstwo in Afrika verschaffen und das wäre ein Problem. Ähnlich äußern sich ja manche Politiker. Kann man bloß mal fragen, wieviele Server überhaupt in Timbuktu stehen?! Immer wieder schön auch sowas: <http://www.rp-online.de/public...ine-Internet-Polizei.html> - sogar die Aussage "Das Internet ist kein rechtsfreier Raum" ist drinne. Stimmt ja auch, schön, wenn man das in der Politik endlich begreift, naja.

Ansonsten volle Zustimmung @Leo I. & Potty

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 27. August 2009, 18:40

[Zitat von PCI](#)

sogar die Aussage "Das Internet ist kein rechtsfreier Raum" ist drinne.

Eben, stimmt ja auch.

Irgendwer sagte, das Internet wäre ein öffentlicher "Platz" wie eben meinetwegen der Albertplatz, wo eben die Polizei die Möglichkeit hat, zu ermitteln. Dafür braucht es nicht mal

eine Internetpolizei.

Interessant ist auch, dass sich die Polizisten über Unterbesetzung beklagen, und dann sollen die noch solche Aufgaben übernehmen.

ABER: Wenn ich sehe, dass Eltern ihre Kinder mitten in der Innenstadt (Altmarkt) da nackt in den Springbrunnen spielen lassen, dann ist es kein Wunder, wenn es Stoppschilder im Internet gibt.